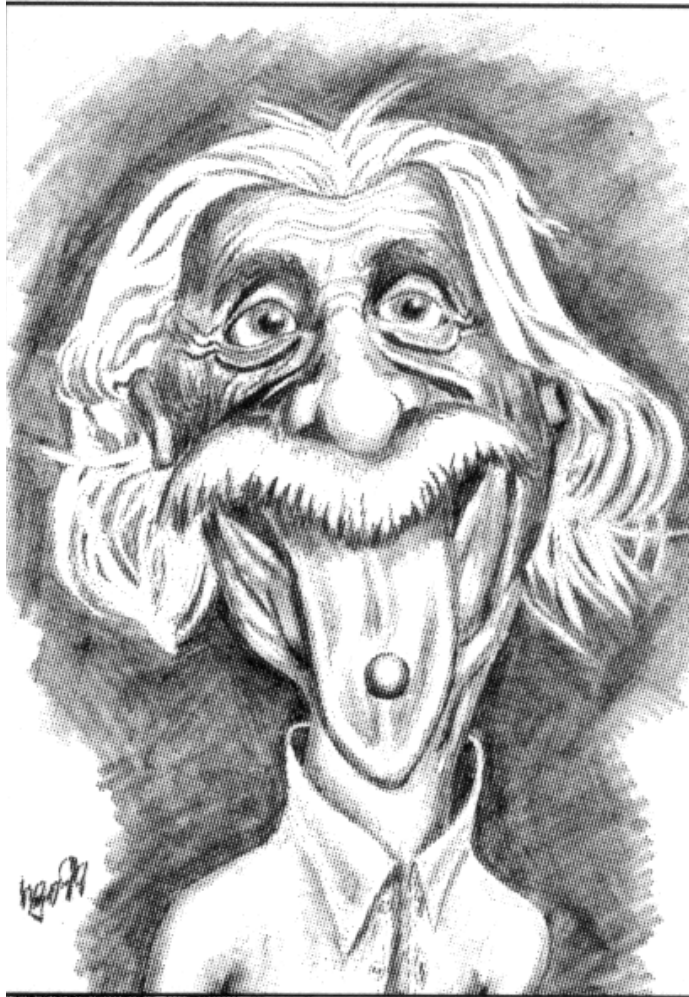


## **Abitur im 12-jährigen Bildungsgang**



Frei nach Albert Einstein:

„Wenn ich die Folgen geahnt hätte,  
wäre ich gleich Student geworden“

Informationen zur Sekundarstufe II / Qualifikationsphase

**Abitur 2012**

**November 2009**

## **Liebe Schölerin, lieber Schöler, liebe Eltern!**

Nach Albert Einstein "... sprießen aus der menschlichen Gesellschaft nur dann wertvolle Leistungen hervor, wenn sie genügend gelockert ist, um dem Einzelnen freie Gestaltung seiner Fähigkeiten zu ermöglichen." (Albert-Einstein-Archiv in Jerusalem: » [www.alberteinstein.info](http://www.alberteinstein.info)).

Mit dem Prinzip der freien Schwerpunktsetzung und dem optimal breiten Kursangebot in der Qualifikationsphase unserer Schule sowie der fachlichen und pädagogischen Begleitung hoffen wir, aus allen Schölerinnen und Schöler die oben angesprochene „wertvolle Leistung“ herauszukitzeln, um sie so besonders gut auf weitere Qualifikationen vorzubereiten.

Die vorliegende Broschüre vermittelt einen ersten Eindruck von der Qualifikationsphase an der Albert-Einstein-Schule und weist auf allgemein gültige Verpflichtungen hin. Weitere Informationen zu Letzterem sind auch der Broschüre des Kultusministeriums zu entnehmen.

### **Ansprechpartner bei Fragen sind:**

Klassenleitungen des 10. Jahrgangs  
Frau Kohl, Gymnasialzweigleiterin  
Frau Feldmann, Leiterin der Sekundarstufe II  
Herr Jordan, Jahrgangsleiter / Einführungsphase

Mit der Versetzung von der Einführungsphase (E1 - E5) in die nächste Jahrgangsstufe beginnt der letzte Teil der schulischen Bildung: die Qualifikationsphase der Sekundarstufe II.

Versetzt wird, wer in **14 einzubringenden Fächern jeweils mindestens ein glattes ausreichend** erreicht hat. Bei **einer** schwächeren Leistung wird die Versetzung ebenfalls ausgesprochen, für weitere nicht ausreichende Leistungen **kann** die Klassenkonferenz eine Ausgleichsregelung anwenden und die Versetzung beschließen.

Ehemalige Realschölerinnen und Schöler, die in der E-Phase Französisch abwählen konnten, werden mit 13 einzubringenden Fächern versetzt.

### **Wahlen für die Qualifikationsphase**

Zwei Informationsveranstaltungen leiten die Vorwahlen zur Qualifikationsphase der Oberstufe ein.

1. Informationsveranstaltung für die **Schölerschaft der AES**:  
Donnerstag, **26.11.2009**, 5. Stunde (E1 - E2) + 6. Stunde (E3 - E5) In H1
2. Informationsveranstaltung für **die Eltern und Externe**:  
Dienstag, **01.12.2009** im Forum der Schule, 19.00 Uhr

Danach bleibt noch eine Woche Zeit für Planung und Beratung durch die Klassenleitungen. Die Vorwahlunterlagen (allg. Wahlbogen + Checkliste) müssen dann bis zum **08.12.2009** bei der Oberstufenkoordinatorin (FE) abgegeben werden! Die Auswertung beginnt vor den Weihnachtsferien, die Einhaltung des Termins ist daher sehr wichtig.

## Unterricht in der Qualifikationsphase

Die Qualifikationsphase umfasst vier Schulhalbjahre / Semester.

In der Qualifikationsphase entscheidet sich die Schülerin oder der Schüler im Rahmen des Angebots der Schule für

- den **sprachlichen Schwerpunkt** mit einer fortgeführten Fremdsprache und einer weiteren Fremdsprache  
**oder** einer fortgeführten Fremdsprache und Deutsch  
**Achtung:** die zweite Fremdsprache muss auf jeden Fall durchgängig belegt werden
- den **musisch-künstlerischen Schwerpunkt** mit Musik und Deutsch o. Mathematik  
**oder** Kunst und Deutsch o. Mathematik  
**Achtung:** je nach Wahl muss zusätzlich Kunst, Musik bzw. Darstellendes Spiel zwei Semester belegt und eingebracht werden
- den **gesellschaftlichen Schwerpunkt** mit Geschichte und Erdkunde **oder** Politik  
**Achtung:** eine weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft muss zwei Semester belegt und eingebracht werden
- den **naturwissenschaftlichen Schwerpunkt** mit zwei Naturwissenschaften  
**oder** einer Naturwissenschaft und Mathematik  
**Achtung:** die zweite Naturwissenschaft muss auf jeden Fall durchgängig belegt werden
- den **sportlichen Schwerpunkt** mit Sport und einer Naturwissenschaft  
**Achtung:** eine weitere Naturwissenschaft oder Fremdsprache muss zwei Semester belegt und eingebracht werden,  
in der Qualifikationsphase I muss ein **Ersatzprüfungsfach** auf erhöhtem Niveau belegt werden

Die **Schwerpunktfächer** sind gleichzusetzen mit den Prüfungsfächern mit **erhöhtem Anforderungsniveau** ( P1 – P3 ).

Insgesamt sind fünf Prüfungsfächer zu wählen (P1 – P5), die Prüfungsfächer P1 – P4 sind schriftliche Prüfungsfächer, P5 ist ein mündliches Prüfungsfach.

### Unter den fünf Prüfungsfächern müssen sein:

- aus jedem Aufgabenfeld (siehe Anlage 1) mindestens eins
- zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
- vier schriftliche (P1-P4) und ein mündliches (P5)

Die Prüfungsfächer sind so zu wählen, dass die Zahl von **36** in das Abitur **einzubringenden Kursen** / siehe Gesamtqualifikation (Anlage 2) nicht überschritten wird.

**Wichtig:** Prüfungsfach kann nur ein Fach sein, in dem die Schülerin oder der Schüler in der Einführungsphase mindestens ein Schulhalbjahr am Unterricht teilgenommen hat.  
Im Fall einer Fremdsprache muss es ein ganzes Schuljahr sein.

Besonderheiten an der Albert-Einstein-Schule:

- Spanisch kann nur viertes oder fünftes Prüfungsfach sein
- Informatik kann die Belegverpflichtung für eine Naturwissenschaft ersetzen und viertes oder fünftes Prüfungsfach sein, dies gilt nicht für eine Naturwissenschaft auf erhöhtem Niveau
- Religion kann viertes und fünftes Prüfungsfach sein
- Seminarfach (4 Semester) mit Facharbeit und Projektarbeit; die Angebote orientieren sich an den Schwerpunkten (siehe Anlage 6), die Wahl ist aber schwerpunktunabhängig

Allgemeine Vorgaben zur Belegung sind Anlage 3 zu entnehmen

### Das Seminarfach

Die Arbeit im Seminarfach ist in besonderem Maße darauf ausgerichtet, die Schülerinnen und Schüler „studierfähig“ zu machen. Daher stehen fächerverbindende und fachübergreifende Problemstellungen sowie die Methodik im Vordergrund. Die dazu erforderlichen Kompetenzen sollen vermittelt werden, z. B. durch

- Lernen am Original
- Lernen an und in komplexen Zusammenhängen
- Lernen in interdisziplinären Zusammenhängen
- Handlungsorientierung
- selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Lernen.

Dabei sollen die fachspezifischen Methoden vertieft aber auch kritisch hinterfragt werden: Inwieweit sind sie geeignet, fachübergreifende Erkenntnisse zu erlangen?

Die grundlegenden Lern- und Arbeitsmethoden sollen ausgebaut werden, insbesondere mit Blick auf die Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung, Informationsbewertung, Ergebniserstellung und -bewertung, Ergebnispräsentation.

Die Leistungsfeststellung im Seminarfach erfolgt durch schriftliche Arbeiten und die mündliche Mitarbeit. Die **schriftliche Leistung geht mit 50% in die Gesamtbewertung ein**. Im Facharbeitssemester geht diese also mit 50% in die Gesamtnote ein.

Im Seminarfach werden **keine Klausuren** geschrieben. An deren Stelle sollen andere Formen der schriftlichen Leistungsfeststellung treten, die mit den Anforderungen an eine Klausur vergleichbar sein müssen, z. B.

- Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit
- Durchführung z. B. eines Projekts, einer fachpraktischen Arbeit, eines Experiments mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation
- Gruppenarbeiten sind möglich

Die Bewertung der **Mitarbeit im Unterricht** kann (neben den üblichen Formen der Leistungsfeststellung) insbesondere beruhen auf

- rhetorischen Leistungen
- Mitarbeit im Team
- Agieren und Reagieren in Konsultationen
- Eigenständigkeit und Kreativität bei Recherche und Präsentation<sup>1</sup>

Das Seminarfach ist in der Qualifikationsphase durchgängig zu belegen, es wird zweistündig unterrichtet. Als Vorbereitung auf spätere Seminararbeiten ist in einem Semester eine Facharbeit zu schreiben. Zwei zusammenhängende Semester des Seminarfaches müssen in das Abitur eingebracht werden, darunter das Facharbeitssemester.

Dem Abiturjahrgang 2011 wurden vier thematische Schwerpunkte geboten:

- „Sport in der Region Laatzen“
- „Trendsport - Sport im Wandel“
- „Yoga“
- „Literatur“

Ausschreibungen und Wahl des Seminarfaches für das Abitur 2012 erfolgen mit der endgültigen Kurswahl nach den Osterferien.

---

<sup>1</sup> Zur Leistungsfeststellung im Seminarfach vgl. Literatur- und Quellenverzeichnis

## Gesamtqualifikation und Abiturleistung / Anlage 2 + 4

Die Gesamtqualifikation / Durchschnittsnote des Abiturs setzt sich aus Leistungen in den Prüfungs- und weiteren Pflichtfächern zusammen.

Aus den vier Semestern sind 36 Semesterergebnisse in die Qualifikation einzubringen. Darunter müssen sich die Ergebnisse in den fünf Prüfungsfächern sowie weiterer Fächer (Anlage 2) befinden.

Diese **36 Semesterergebnisse** sind in unterschiedliche Blöcke einzubringen:

### **Block : I**    **28 Semesterergebnisse in einfacher Wertung**, darunter

- Punkte des P3-Faches
- Punkte der Fächer P4 und P5
- 24 Ergebnisse mindestens 05 Punkte
- mindestens **140 Punkte**

### **8 Semesterergebnisse der Fächer P1 und P2**

- die Leistungen in zweifacher Wertung
- 5 Ergebnisse mindestens 05 Punkte
- mindestens 80 Punkte

**Die Endpunktzahl** dieses Blocks wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Punkte} \times 40 : 44 \quad (220 \times 40 : 44 = 200)$$

Mindestpunktzahl: **200 Punkte**

### **Block : II**    **5 Abiturleistungen (P1 – P5) in vierfacher Wertung**

- mindestens **100 Punkte**

Die Berechnung der Abiturleistungen (P1 – P4) bei **zusätzlichen mündlichen Prüfungen** erfolgt nach folgender Formel:

$$E = (8 \times s + 4 \times m) : 3$$

**Sport als Schwerpunktfach mit mündlicher Prüfung**

$$E = (6 \times p + 4 \times s + 2 \times m) : 3$$

**Sport als Schwerpunktfach ohne mündliche Prüfung**

$$E = (p + s) \times 2$$

E= Ergebnis,            s = schriftliche Leistung,            m = mündliche Leistung,            p = Praxisnote

### Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife

In zwei unmittelbar aufeinander folgenden Schulhalbjahren/Semestern müssen folgende Leistungen erbracht werden:

1. In P1 + P2 (4 Semester) **40 Punkte** in zweifacher Wertung, in drei Semesterergebnissen jeweils mindestens **10 Punkte**
2. in elf weiteren Semesterergebnissen (incl. P3 ) mindestens **55 Punkte** in einfacher Wertung,  
mindestens 9 Semesterergebnisse mit jeweils 05 Punkten  
mindestens 6 Ergebnisse aus **vierstündigen** Fächern

### Einbringungsverpflichtungen für den schulischen Teil der Fachhochschulreife

Fächer	Anzahl der Semesterergebnisse
<b>Deutsch</b>	<b>2</b>
<b>Fremdsprache 1)</b>	<b>2</b>
<b>Geschichte 2)</b>	<b>2</b>
<b>Mathematik</b>	<b>2</b>
<b>Naturwissenschaft 1)</b>	<b>2</b>

- 1) Die Semesterergebnisse müssen dieselbe Fremdsprache oder Naturwissenschaft betreffen
- 2) Die Einbringungsverpflichtung kann auch mit einem anderen Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld erfüllt werden, das als Prüfungsfach gewählt worden ist.

Die Umrechnung der **Punktzahl** der **Gesamtqualifikation** in eine **Gesamtnote** erfolgt nach folgender Tabelle:

Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote
95	4,0	181 – 186	2,4
96 – 100	3,9	187 – 191	2,3
101 – 106	3,8	192 – 197	2,2
107 – 112	3,7	198 – 203	2,1
113 – 117	3,6	204 – 209	2,0
118 – 123	3,5	210 – 214	1,9
124 – 129	3,4	215 – 220	1,8
130 – 134	3,3	221 – 226	1,7
135 – 140	3,2	227 – 231	1,6
141 – 146	3,1	232 – 237	1,5
147 – 152	3,0	238 – 243	1,4
153 – 157	2,9	244 – 248	1,3
158 – 163	2,8	249 – 254	1,2
164 – 169	2,7	255 – 260	1,1
170 – 174	2,6	261 – 285	1,0

175 – 180	2,5		
-----------	-----	--	--

### Sport in der Qualifikationsphase

#### Sportkurse / Belegverpflichtungen allgemein

- In der Qualifikationsphase muss pro Kurshalbjahre ein Sportkurs belegt und mit mindestens einem Punkt (01) abgeschlossen werden.
- Themengleiche Kurse (z. B. 2 x Handball) können nicht auf die Belegverpflichtungen angerechnet werden.
- Pro Schuljahr müssen je ein Kurs aus der Erfahrungs- und Lernfeldgruppe „Individualsport“ (A) und aus der Erfahrungs- und Lernfeldgruppe „Spiele“ (B) gewählt werden.

**\* Da reine „Fitnesskurse“ nicht in die Abiturqualifikation eingebracht werden können, bieten wir Fitnesskurse nur noch in Kombination/Ausrichtung mit Leichtathletik an!**

- Mit den vier Sportkursen müssen also vier verschiedene Sportarten abgedeckt sein.
- **Die Beschreibungen der Sportkurse wird vor den Wahlen im L-Trakt, 2. Stock ausgehängt.**

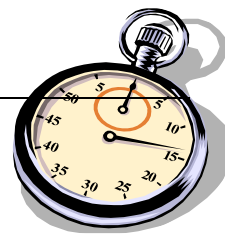
**Bitte informiert euch vor der Wahl über Inhalte, Leistungsbewertung und Sonstiges (Kosten), da Umwahlen nur in Ausnahmefällen möglich sind.**

#### Einbringungsmöglichkeiten von Sportkursen

- Es **muss kein** Kurs in das Abitur eingebracht werden.
- Es können **maximal drei** Kurse eingebracht werden.
- Soll mehr als ein Kurs eingebracht werden, muss **einer** der Kurse aus der Erfahrungs- und Lernfeldgruppe **A** sein.

## Schwerpunkt Sport

---



### Voraussetzungen:

- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- Teilnahme am Vorbereitungskurs (benotet) im zweiten Halbjahr der Einführungsphase

### Abitur :

- Prüfung in Sporttheorie / Klausur
- sportpraktische Prüfung in 3 Sportarten (min. 1 aus A)
  - 1. und 2. Teilprüfung mit Überprüfung der sportpraktischen Handlungskompetenz
  - 3. Teilprüfung sportpraktische Handlungskompetenz und ihre Reflexion
  - mögliche Prüfungssportarten

#### **Lernfeld A / Individual**

Schwimmen  
Turnen  
Gymnastik  
Tanz  
Leichtathletik  
Inlineskating  
Judo

#### **Lernfeld B / Spiele**

Basketball  
Fußball  
Handball  
Hockey  
Rugby  
Volleyball  
Badminton  
Tennis  
Squash  
Tischtennis

- Die Prüfungssportarten **müssen** Bestandteil des Unterrichts gewesen sein.
- Gewichtung der Praxisprüfungen: 1:1:1, es wird abgerundet.
- **Gewichtung Theorie / Praxis: 1:1, es wird abgerundet.**
- Im ersten Jahr der Qualifikationsphase ist ein Ersatzfach auf E-Niveau zu belegen.

Durchführung des Unterrichts:

**Vorstufe:**

Praxis: je ein Sportkurs aus A und B.

2-std. Theoriekurs im zweiten Halbjahr der E-Phase:

- Allgemeine Einführung in die vier Themenbereiche der Sporttheorie
- Organisation des Prüfungsfaches / Anforderungen und Bewertungen im Abitur
- 1 Klausur
- Theoriekurs ist nicht versetzungsrelevant, erscheint aber mit Benotung im Zeugnis

**Kursstufe:**

- vier Halbjahre Sport-E-Kurs (4-stg.), Theorie-Praxis-Verbund bei der Schwerpunktlehrkraft
- zusätzlich Teilnahme an zwei Sportkursen im ersten Jahr der Qualifikationsphase
- Bewertung wird in die Benotung der E-Kurse eingearbeitet. Diese beiden Praxiskurse werden nicht in die Belegverpflichtungen eingerechnet!!!!
- Gewichtung von Theorie und Praxis: 1:1, es wird abgerundet
- Der Unterricht in **Sporttheorie** umfasst die folgenden drei Lernbereiche:

**Thematischer Schwerpunkt 1:**

**Sport in historischer und gesellschaftlicher Sichtweise**

*Abi 2012: Sport als gesellschaftliches Phänomen*

**Thematischer Schwerpunkt 2:**

**Bewegungsaneignung und Bewegungsanalyse**

*Abi 2012: Merkmale und Grundlagen sportlicher Bewegung*

**Thematischer Schwerpunkt 3:**

**Training und Gesundheit**

*Abi 2012: Ausdauer*

- Pro Halbjahr wird eine Klausur geschrieben.

## **Besondere Lernleistung**

Im vierten Prüfungsfach (P4) kann an die Stelle der schriftlichen Abiturleistung eine „besondere Lernleistung“ treten:

Die „Besondere Lernleistung“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil:

1. Der **schriftliche Teil** besteht aus einer umfassenden Dokumentation, die auf der Grundlage des Unterrichtsinhalts oder im Rahmen von mindestens zwei Schulhalbjahren zu erbringen ist. Möglich sind auch Beiträge zu einem der folgenden Wettbewerbe nach Erlass „Förderung von Schülerwettbewerben“

### A: Wettbewerbe

Bundeswettbewerb Fremdsprachen  
Schülerwettbewerb „Alte Sprachen“  
Wettbewerb „Jugend musiziert“  
Schülerwettbewerb „Schüler Musizieren“  
Schülerwettbewerb „Deutsche Geschichte“ um den Preis des Bundespräsidenten  
Wettbewerb des Niedersächsischen Landtags für Schülerinnen und Schüler  
Europäischer Wettbewerb  
Bundeswettbewerb Mathematik  
Bundeswettbewerb Informatik  
Wettbewerb „Jugend forscht“  
Schülerwettbewerb um den Preis der Evangelischen Landeskirche in Niedersachsen

### B: Seminararbeit

Sie darf in keinem Zusammenhang mit der Facharbeit stehen.  
Gruppenarbeiten sind möglich, die individuelle Prüfungsleistung muss erkennbar sein und individuell bewertet werden.  
Die Arbeit ist im vierten Schulhalbjahr am letzten Unterrichtstag vor der schriftlichen Abiturprüfung vorzulegen. Am Ende der Arbeit muss durch Unterschrift versichert werden, dass die Arbeit selbständig angefertigt und keine als angegeben Hilfsmittel benutzt wurden.

2. Der **mündliche Prüfungsteil (Kolloquium)** wird auf der Grundlage der schriftlichen Dokumentation durchgeführt.

Es gelten die Bestimmungen nach §10 der Abiturverordnung:

**mündliche Abiturprüfungen: 20 Minuten Vorbereitungszeit, Vortrag + semesterübergreifendes freies Gespräch.**

Das Kolloquium findet in der Zeit der mündlichen Prüfungen statt.

Bei mehreren Teilnehmern ist die individuelle Leistung zu bewerten, das Kolloquium dauert min. 50, max. 70 Minuten

3. Bewertung

Die Leistungen werden vom Fachprüfungsgremium bewertet.

Berechnung des Ergebnisses: **E = 2 x schriftlich + 1 x mündlich : 3**

Ergebnis geht mit vierfacher Wertung in Block III der Gesamtqualifikation ein.

**Quellen- und Literaturverzeichnis**

Bade, Bergmann u.a.: Das Seminarfach. Hinweise und Empfehlungen für die Schulen. In: SVBL 3/2006, S. 70ff.

Bade, Cronenberg u.a.: Die selbständige wissenschaftspropädeutische Arbeit (Facharbeit) in der gymnasialen Oberstufe und im Fachgymnasium – Hinweise und Empfehlungen für die Schulen. In: SVBL 1/1998, S. 22ff.

Uhlenbrock, Karl-Hein: Fit fürs Abi. Referat und Facharbeit planen, erstellen und präsentieren. Braunschweig: Schroedel 2007.

[www.gekamen.de](http://www.gekamen.de)

Anlage 1  
**Aufgabenfelder**

In der Qualifikationsphase werden die Fächer mit Ausnahme des Seminarfaches und des Faches Sport den unten abgebildeten drei Aufgabenfeldern zugeordnet.

<b>A</b> sprachlich- literarisch- künstlerisch	<b>B</b> gesellschafts- wissenschaftlich	<b>C</b> mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch
Deutsch Englisch Französisch Latein Spanisch Kunst Musik Darstellendes Spiel	Politik-Wirtschaft Geschichte Erdkunde Religion Werte und Normen	Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik

Anlage 2  
**Allgemeine Einbringungsverpflichtungen**

<b>Fächer</b>	<b>Anzahl der Semesterergebnis e</b>
<b>Deutsch</b>	<b>4</b>
<b>Fremdsprache</b>	<b>4</b>
<b>Weitere Fremdsprache<sup>2</sup></b>	<b>4</b>
<b>Kunst, Musik oder DS<sup>3</sup></b>	<b>2</b>
<b>Politik-Wirtschaft</b>	<b>2</b>
<b>Geschichte</b>	<b>2</b>
<b>Religion oder WN</b>	<b>2</b>
<b>Mathematik</b>	<b>4</b>
<b>Naturwissenschaft</b>	<b>4</b>
<b>Weitere Naturwissenschaft<sup>4</sup></b>	<b>4</b>
<b>Weitere Naturwissenschaft oder Fremdsprache<sup>5</sup></b>	<b>2</b>
<b>Seminarfach</b>	<b>2</b>

<sup>2</sup> nur im sprachlichen Schwerpunkt

<sup>3</sup> im musisch-künstlerischen Schwerpunkt müssen 2 weitere Kurse gewählt und eingebracht werden

<sup>4</sup> nur im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt

<sup>5</sup> nur im gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Schwerpunkt

Anlage 3

***Unterrichtsfächer und Belegverpflichtungen in der Qualifikationsphase***

<b>Sprachlicher Schwerpunkt</b>	<b>Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt</b>	<b>Musisch-künstlerischer Schwerpunkt</b>	<b>Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt <sup>10</sup></b>	<b>Sportlicher Schwerpunkt</b>	<b>Semester</b>
fortgeführte Fremdsprache	Naturwissenschaft	Kunst oder Musik	Geschichte	Sport	4
weitere Fremdsprache <sup>6</sup>	weitere Naturwissenschaft <sup>7</sup>	Deutsch o. Mathematik	Erdkunde <sup>8</sup> Politik-Wirtschaft	Naturwissenschaft	4
Deutsch	Deutsch		Deutsch	Deutsch	4
	Fremdsprache	Fremdsprache	Fremdsprache	Fremdsprache	4
Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik	4
Naturwissenschaft		Naturwissenschaft	Naturwissenschaft		4
Musik, Kunst, o. DS	Musik, Kunst o. DS	Musik o. Kunst o. DS	Musik, Kunst o. DS	Musik, Kunst o. DS	2
Geschichte	Geschichte	Geschichte		Geschichte	2
Politik – Wirtschaft	Politik – Wirtschaft	Politik – Wirtschaft	Politik – Wirtschaft <sup>8</sup>	Politik – Wirtschaft	2
Religion / WN	Religion / WN	Religion / WN	Religion / WN	Religion / WN	4
			Weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft <sup>9</sup>	Weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft <sup>9</sup>	2
Sport	Sport	Sport	Sport	Sport	4
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	4

<sup>6</sup> Die weitere Fremdsprache kann als Schwerpunktfach durch das Fach Deutsch ersetzt werden; die zweite Fremdsprache muss aber 4 Semester belegt und eingebracht werden.

<sup>7</sup> Die weitere Naturwissenschaft kann als Schwerpunktfach durch das Fach Mathematik ersetzt werden; die zweite Naturwissenschaft muss aber 4 Semester belegt und eingebracht werden.

<sup>8</sup> Wird Erdkunde als Schwerpunktfach gewählt, muss das Fach Politik-Wirtschaft zwei Semester belegt und eingebracht werden.

<sup>9</sup> Die weitere Naturwissenschaft kann durch Informatik ersetzt werden.

<sup>10</sup> P2 ist Deutsch, eine fortgeführte Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft, P3 ist EK oder PO.

--	--	--	--	--	--

**Anlage 4: Abiturnote**

Die Umrechnung der **Punktzahl** der **Gesamtqualifikation** (Punkte Block I + Punkte Block II) in eine **Gesamtnote** erfolgt nach folgender Tabelle:

Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote
300	4,0	571 – 588	2,4
301 – 318	3,9	589 – 606	2,3
319 – 336	3,8	607 – 624	2,2
337 – 354	3,7	625 – 642	2,1
355 – 372	3,6	643 – 660	2,0
373 – 390	3,5	661 – 678	1,9
391 – 408	3,4	679 – 696	1,8
409 – 426	3,3	697 – 714	1,7
427 – 444	3,2	715 – 732	1,6
445 – 462	3,1	733 – 750	1,5
463 – 480	3,0	751 – 768	1,4
481 – 498	2,9	769 – 786	1,3
499 – 516	2,8	787 – 804	1,2
517 – 534	2,7	805 – 822	1,1
535 – 552	2,6	823 – 900	1,0
553 – 570	2,5		